

**Zukunft Bergische Kaserne**

**Düsseldorf**  
Nähe trifft Freiheit

# **Wettbewerbs- ergebnis**

**Dezember 2025**



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Stadtplanungsamt



BundesImmobilien

Zweiphasiger städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb  
Zukunft Bergische Kaserne

# Ergebnis

# Preisträger

## 1. Preis

NUWELA büro für städtebau und landschaftsarchitektur, München

## 3. Preis

studiomauer PartmbB, Hannover/Hamburg  
mit arbos landscape GmbH, Hamburg

## 3. Preis

ARGE performative architektur & UTA Architekten und Stadtplaner GmbH  
(ARGE pa & UT, Stuttgart)  
mit SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten MBH, Berlin

## Anerkennung

Schellenberg und Bäumler GmbH, Dresden  
mit studio grüngrau GmbH, Düsseldorf

NUWELA büro für städtebau und landschaftsarchitektur, München

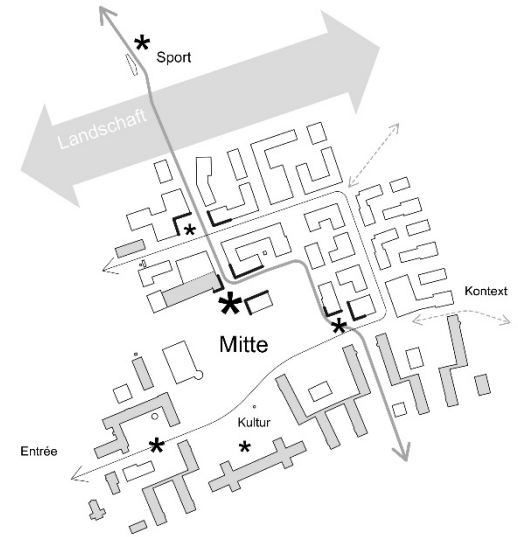
Verfassende: Julian Numberger, Stadtplaner, Landschaftsarchitekt ByAK  
Michael Wenzel, Landschaftsarchitekt ByAK  
Mitarbeit: Lara Brezing, Betül Calisan, Phi Long Ngo

# 1. Preis

# Lageplan



NUWELA büro für städtebau und  
landschaftsarchitektur



# Perspektive

NUWELA büro für städtebau und  
landschaftsarchitektur



# Beurteilung durch das Preisgericht (Auszug)

Ausgehend von einer präzisen Analyse des Bestands an Gebäuden, Freiräumen und Bäumen gelingt den Verfassenden der Entwurf eines attraktiven Stadtquartiers mit einer starken Identität. Der Ansatz, die historischen und landschaftlichen Strukturen nicht zu überschreiben, sondern räumlich in einen neuen städtebaulichen Kontext zu integrieren, wird überzeugend vorgetragen. Die großzügige „Grüne Mitte“ anstelle des heutigen Freiraums respektiert den Baum- und Freiraumbestand und insbesondere das Wäldchen in besonderer Weise. Die unterschiedlichen Qualitäten der Teilbereiche werden durch die sorgfältige Freiraumgestaltung weiter herausgearbeitet. So nutzen die Verfassenden die Dachstruktur des Bestandsgebäudes und formulieren durch deren Erhalt in adäquater Weise den Quartiersplatz, der gut proportioniert anstelle des heute versiegelten Bereichs geplant wird. Die Neugestaltung mit Baumhain und Wasserspiel verspricht eine hohe Aufenthaltsqualität für die Menschen im Quartier. Vereinshaus und Supermarkt flankieren den Platz als selbstverständliche Nutzungen und sorgen für eine belebende Frequenz des Bereichs. Darüber hinaus markiert der erhaltene Technikurm die Quartiersmitte auch aus der Ferne. Die Nutzung der Bestandsstrukturen, insbesondere des Lagergebäudes für den Supermarkt auch außerhalb des denkmalgeschützten Bereichs, erzeugt einen charaktvollen Ort und wird ausdrücklich gewürdigt. Die grundsätzliche Erschließungsstruktur erfolgt weitgehend auf Basis der Bestandsstraßen in schleifenartiger Form und sichert eine gute Orientierung im Quartier. (...)

studiomauer PartmbB, Hannover/Hamburg  
mit arbos landscape GmbH, Hamburg

Verfassende: Niklas Staack, M.Sc. Stadtplaner  
Torben Ziesing, M.Sc. Landschaftsarchitekt

# 3. Preis

# Lageplan



studiomauer PartmbB  
mit arbos landscape GmbH



# Perspektive

studiomauer PartmbB  
mit arbos landscape GmbH



10 Stadtplanungsamt

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Beurteilung durch das Preisgericht (Auszug)

Die Arbeit präsentiert ein schlichtes, zugleich jedoch überzeugendes städtebauliches Grundgerüst mit der „Nachbarschaft am Feld / Wald“ sowie einer urbanen Nachbarschaft in der Mitte. Positiv bewertet wird, dass sich die beiden suburbanen Nachbarschaften zur Landschaft, zum Feld beziehungsweise zum Wald hin öffnen und dabei feinkörniger ausgebildet sind. Diese Feinkörnigkeit trägt zugleich zur Verkehrsberuhigung bei. Das geschützte Grün wird als „Bergisches Grün“ konsequent erhalten und durch die neue Randbebauung teilweise gefasst. Unklar bleibt jedoch, ob die neuen, frequenzerzeugenden Erdgeschossnutzungen (Café) auch adäquate Außenbereiche ausbilden können. Kita und Mehrgenerationenwohnen wurden gemeinsam gedacht. Die Schule wurde in den neuen Park gesetzt. Dies setzt einerseits Akzente, andererseits bleibt fraglich, warum der Schulbau keine verkehrsberuhigende Position einnimmt.

Mit dem denkmalgeschützten Bestand wurde respektvoll umgegangen, was sich in der Achtung vor den gegebenen baulichen Strukturen ebenso wie im Freiraum zeigt. (...)

Die schützenswerte Freiraumstruktur wird vollständig erhalten. Ergänzend wurde eine neue Anbindung nach Norden geschaffen (grüne Aktivmeile), die insbesondere für Alltagswege, etwa zu den Sportflächen, eine besondere Bedeutung entfalten kann. (...)

ARGE performative architektur & UTA Architekten und Stadtplaner  
GmbH (ARGE pa & UT, Stuttgart)  
mit SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten MBH, Berlin

Verfassende: Dominique Dinies, Stadtplaner  
Adi Faust, Landschaftsarchitekt

Mitarbeit: Steffen Wurzbacher, Mahnaz Shahriyari, Benjamin Kasten, Carol Zaki, Zixi Zhao, Lewin Biskupski

# 3. Preis



# Perspektive

ARGE performative architektur & UTA Architekten und Stadtplaner  
mit SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten MBH



# Beurteilung durch das Preisgericht (Auszug)

ARGE performative architektur & UTA  
Architekten und Stadtplaner mit SINAI  
Gesellschaft von Landschaftsarchitekten MBH

Die Arbeit ist aus der Idee eines starken Freiraums heraus entwickelt, der eine zentrale Mitte und vielfältige Verbindungen schafft. Damit wird eine neue Identität für das Quartier ausgebildet, verbunden mit einer inneren Neustrukturierung des Plangebiets. Mit dieser Mitte werden sowohl nach Norden zum Freiraumkorridor und zu den Sportflächen als auch nach Osten und Westen gute Verbindungen mithilfe grüner Fugen geschaffen. Durch die Anordnung zentraler Nutzungen wie Schule, Sporthalle, Kita, Nahversorger und Café in direkter Nachbarschaft wird diese Rolle zusätzlich gestärkt. Insbesondere die beiden zuletzt genannten Nutzungen bilden gemeinsam mit einem Platz einen lebendigen Mittelpunkt des gesamten Quartiers. In Verbindung mit dem über das Plangebiet gelegten, kleinteiligen Wegenetz entsteht so ein auf den Fußverkehr ausgelegtes, grün geprägtes Wohngebiet. Die vier Teilquartiere – untereinander verbunden durch eine Ringerschließung, insbesondere für den MIV und die Anlieferverkehre – bilden sich gut ablesbar heraus. (...)

Schellenberg und Bäumlér GmbH, Dresden  
mit studio grüngrau GmbH, Düsseldorf

Verfassende: Prof. Manuel Bäumlér, Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner  
Prof. Thomas Fenner, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt

Mitarbeit: Dipl.-Ing. Architekt Harald Wennemar, Gregor Rogosch, Hannah Katrin Kalberlah, Patrick Kiefl,  
Hendrik Harzer, Binyang Xie, Lisa Aenstoots, Zelalem Alemu, Tom Klinkicht

# Anerkennung

# Lageplan



17 Stadtplanungsamt

Schellenberg und Bäumler GmbH  
mit studio grünrau GmbH



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Perspektive

Schellenberg und Bäumler GmbH  
mit studio grünrau GmbH



# Beurteilung durch das Preisgericht (Auszug)

Schellenberg und Bäumler GmbH  
mit studio grüngrau GmbH

Die Arbeit wird im Preisgericht kontrovers diskutiert. Kraftvolle und grundsätzlich richtige städtebauliche Entscheidungen und Setzungen sowie ein robustes Gerüst öffentlicher Freiräume für das Quartier stehen sehr kritisch bewerteten Punkten gegenüber, insbesondere dem Umgang mit dem Denkmal sowie der Erschließung der Gebäude in den aufgelösten Blöcken im Norden.

Die übergeordnet wichtigen Funktionen (Schule, Nahversorger, Mobility-Hubs) sind gut verortet. Kurze Erschließungswege von Westen her tragen zu einer Reduktion der Fahrverkehre im Quartier bei. Die spielerische Verschränkung der Blöcke im nördlichen Teil lässt einen fußläufig attraktiven Stadtraum mit selbstverständlich wirkenden kleinen Aufweitungen erwarten. Die Freiräume im Quartier sind grundsätzlich gut konfiguriert und gesetzt (ÖPNV an der Knittkuhler Straße im Zusammenspiel mit dem Entréeplatz, Erhalt des Baumbestands in der Parkmitte). Die Ausarbeitung der einzelnen Situationen (Bezug Platz – Park sowie Parkmitte – Promenade) überzeugt jedoch nur bedingt und wird im Preisgericht teilweise kontrovers diskutiert. Die Vorschläge zur Mobilität im Quartier bleiben an entscheidenden Stellen leider einer plausiblen Antwort schuldig (Trennung des MIV im östlichen Teil). Auch die Einbettung des Entwurfs in die vorhandene Topografie des Gebiets sowie die Schnittstellen zur Umgebung überzeugen nicht durchgängig.

Zweiphasiger städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb  
Zukunft Bergische Kaserne

# weitere Arbeiten

# Holl Wieden Partnerschaft mbB, Würzburg mit Susanne Pfeiffer Landschaftsarchitektin, Würzburg

Verfassende: Dr. Hartmut Holl, Stadtplaner und Architekt  
Susanne Pfeiffer, Landschaftsarchitektin

Mitarbeit: Dipl.-Ing. Jan Lages (HWP)

# Lageplan

Holl Wieden Partnerschaft mbB  
mit Susanne Pfeiffer Landschaftsarchitektin



# Perspektive

Holl Wieden Partnerschaft mbB  
mit Susanne Pfeiffer Landschaftsarchitektin



# Yellow Z, Abel Bormann Koch Architekten und Stadtplaner PartGmbH, mit bbz landschaftsarchitekten GmbH, Berlin

Verfassende: Michael Koch, Dipl. Ing. Stadtplaner  
Oliver Bormann, Dipl. Ing. Architekt  
Timo Herrmann, Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt  
Mitarbeit: Theresa Steiner, Mariia Baeva, Nitin Chadha (yellow z),  
Findus Reinkober, Malte Stellmann, Marc Leppin (bbz)

# Lageplan

Yellow Z, Abel Bormann Koch Architekten und Stadtplaner PartGmbH,  
mit bbz landschaftsarchitekten GmbH



# Perspektive

Yellow Z, Abel Bormann Koch Architekten und Stadtplaner PartGmbH,  
mit bbz landschaftsarchitekten GmbH



# stadtland IMPULS mit VERHAS Architektur u. Landschaft und Küss den Frosch, Düsseldorf

Verfassende: Wolfgang Wackerl, Dr.-Ing., Stadtplaner AKNW  
Georg Verhas Dipl.-Ing. MLA Architekt und Landschaftsarchitekt  
Renata Filipovic, AKNW Architektin  
Mitarbeit: Benedikt Stahl, Dominique Schiffer, Anne Bader, Andreas Knapp, Sebastian Pilz

# Lageplan



28 Stadtplanungsamt

stadtland IMPULS  
mit VERHAS Architektur u. Landschaft  
und Küss den Frosch



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Perspektive

stadtland IMPULS  
mit VERHAS Architektur u. Landschaft  
und Küss den Frosch



# CITYFÖRSTER architecture + urbanism, Hannover mit Urbanegestalt, Köln

Verfassende: Oliver Seidel, Stadtplaner AKNDS

Johannes Böttger, Dipl.-Ing, Landschaftsarchitekt BDLA

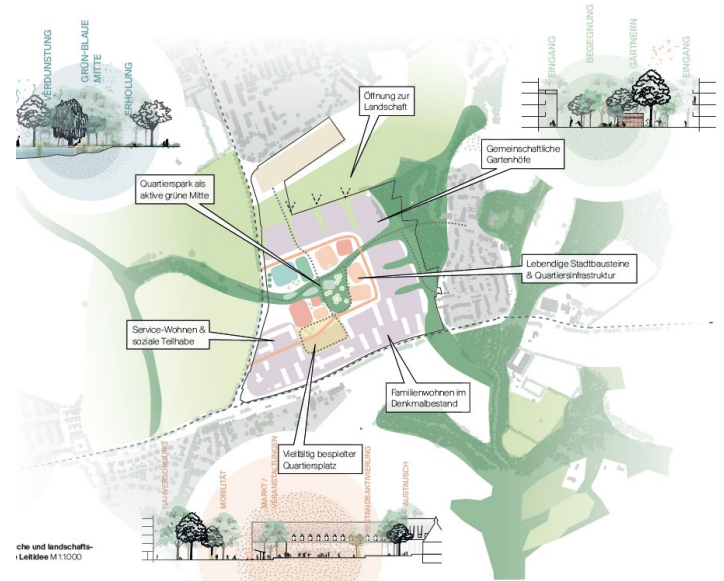
Mitarbeit: Tim Kohne, M.Sc. Architektur und Städtebau, Lukas Hegele, Stadtplaner AKNDS, Moritz Kügler,  
Ina Marie Kapitola, Architektin, Arthur Spruck, M.Sc. Städtebau

# Lageplan



31 Stadtplanungsamt

CITYFÖRSTER architecture + urbanism  
mit Urbanegestalt



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Perspektive

CITYFÖRSTER architecture + urbanism  
mit Urbanegestalt



# Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Stadtplanungsamt

Verfahrenskoordination:

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH  
[www.isr-planung.de](http://www.isr-planung.de)

am: 05.01.2026